

## Historische Wertpapiere:

Los 0700 Ausruf: 80 €  
**Siemens AG, Berlin/München, 8.1996, 100x5 DM, Blankette**

Werner von Siemens verbesserte die von Morse und Wheatstone erfundenen Telegraphen und gründete 1847 gemeinsam mit dem Uhrmacher und Maschinenbauer Johann Georg Halske eine offene Handelsgesellschaft. Das Kapital des ersten elektrotechnischen Unternehmens bestand aus 6.843 Thalern, die allesamt von Siemens Onkel Georg geliehen waren. Dieser wurde hierdurch zum stillen Teilhaber. In den darauf folgenden Jahren blühte die Firma richtig auf. Siemens beschränkte seine Tätigkeit weitestgehend auf den Bereich der Schwachstromtechnik und vernachlässigte die Starkstromtechnik. Bereits vor seinem Tod 1892 hatte sein Bruder Karl das Unternehmen geleitet. Sein Vetter Georg drängte Karl dazu, das Unternehmen 1897 endlich in eine Aktiengesellschaft umwandeln zu lassen. Heute ist die Gesellschaft einer der größten Elektrokonzerne der Welt. Kompletter Kuponbogen, Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E024)



Los 0701 Ausruf : 25 €  
**Sociedad anónima „La Salud“ en Onteniente, 22.3.1903, 500 Peseten, # 1176**

Weibliche Allegorie auf zwei Wasser speienden Fischen und zwei Vögeln in Vignette. Der Ort liegt nach der Stadt Valencia. Entwurf: P. Garcia Roca. Wellenschnitt. Format: 28x36. (E038)



Los 0702 Ausruf: 75 €  
**Sociedad Espanola de los Automóviles Mercedes, Madrid, 15.5.1913, 250 pesetas, # 32**

Originalunterschriften des Herzogs von Saragoza als AR-Vorsitzender und des

Mercedes-Managers E. Frommel als Generaldirektor. Die Hälfte der Aktien blieb im Besitz der DMG. Um 1920 geriet die Gesellschaft in Misskredit, nachdem ein Geschäftsführer erhebliche Mittel veruntreut hatte. Verschiedene Sanierungsversuche scheiterten. Mit Hilfe neuer Geldgeber wurde in Madrid, die Mercedes Espanola S.A. gegründet, deren Hoffnung vor allem auf dem Lkw-Sektor lag. Linke Seite perforiert. Auflage nur 500 Stück. Format: 22,5x20,5. (E010)



Los 0703 Ausruf: 25 €  
**Société Agricole & Commerciale du Setté Cama, Paris, 5.1.1901, 500 ffr., # 2957**

Äußerst dekorativer Kolonialtitel aus Französisch-Kongo, dem heutigen Gabun, mit zwei Allegorien und vier Vignetten mit Motiven aus den Tropen. Die Gesellschaft verwaltete eine Fläche von 19.000 km². Kupons 1-20 anhängend. Wellenschnitt. Format: 27,5x18. (E038)



Los 0704 Ausruf: 70 €  
**Société commerciale de l'Océanie, Hamburg, 19.12.1910, Genussschein, # 427**

Der Hamburger Reeder Johann Cesar VI Godeffroy war der Gründer der Société commerciale de l'Océanie. Anlass für den wegen seiner Handelsaktivitäten sogenannten Südseekönig war, dass sich Wilckens & Co. aus dem gemeinsamen Unternehmen im westlichen Teil Polynesiens zurückzog. Godeffroy nutzte die Gunst der Stunde und gründete 1876 die Firma. Er gab ihr bewusst einen französischen Namen, denn in der Südsee gab es ausgeprägte französische und englische Interessen. Niemand sollte erkennen, dass es sich um ein deutsches Unternehmen handelte. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Gesellschaft eine Zweigniederlassung in Papeete, Faktorei Raiatea und Plantage Opunohu auf den Gesellschaftsinseln, sowie Faktoreien Taiohae und Tahauku auf den Marquesas Inseln. Wichtigste Produkte waren Kopra, Vanille, Perlmuscheln und Baumwolle die

nach Europa exportiert wurden. Als Geschäftsführer setzte Godeffroy seinen Neffen Gustav ein. Doch der verspekulierte sich, ließ seine Familie im Stich und floh nach Amerika. Viel Glück war der Reederei und Handelsgesellschaft in diesen Jahren nicht beschieden. Nach nur drei Jahren geriet sie in die Krise, die das Haus Joh. Ces. Godeffroy & Sohn in Hamburg mit seiner Zahlungsunfähigkeit auslöste. Die Aktien gingen an neue Eigentümer, die bis zur Enteignung auf Tahiti nach dem Ersten Weltkrieg ein florierendes Unternehmen erschufen. Nach dem Krieg konnte das Unternehmen nicht mehr an diese Erfolge anknüpfen und wurde schließlich 1934 liquidiert (nach: Dieter Engel). Hübsche Bordüre, Leichte, senkrechte Knickfalte. Etwas fleckig. Format: 32x25. (E025)



Los 0705 Ausruf: 25 €  
**Société d'Alimentation d'Alsace & de Lorraine, Strasbourg, 3.10.1949, 2000x250 ffr., # 11501-13500**

Ungewöhnlich hoher Nennbetrag. Hübsche Bordüre, in den vier Eckvignetten werden Sehenswürdigkeiten aus dem Elsass und Lothringen dargestellt. Wellenschnitt, Knickfalten. Format: 30x29,5. (E010)



Los 0706 Ausruf: 20 €  
**Société de l'Ancienne Maison Demarson, Paris, 1838, 100 ffr., Teilblankette.**

Dekorative Bordüre, Originalunterschrift. Geliefert unter der Nummer 1840. Die Aktie diente zur weiteren Forschung der Fabrikation parfümierter Seifen. Format: 31,5x27,5. (E026)





**Los 0707 Ausruf: 30 €**  
**Société des aciéries, forges et ateliers de machines de briansk. Action Privilégiée de cent Roubles. St.-Petersburg 1907. #158614**

Format: 20,2x28,6. VF ( drei kleine Einrisse in der Umrandung) Talon hängt an. Zweisprachig (französisch und russisch). (E031)



**Los 0708 Ausruf: 25 €**  
**Société des Etablissements Honoré Picon, Bordeaux, 12.9.1919, 250 ffr., # 6836**

Im Jahr 1837 verschlug es den 26jährigen französischen Destillateur Gaëtan Picon nach Algerien, wo er in der Kolonialarmee seinen Dienst antrat. Aus süßem Orangenschalen, Enzianextrakten, Quinquinqu, Zucker und Karamlsirup kreierte er den „Amer Africain“, einen Aperitif mit 30% Alkoholgehalt. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich vertrieb er dort seinen Magenbitter mit großem Erfolg. Dekorative Gestaltung mit Äpfel plückende Frau, Dampfschiffvignette und Waren im Hafenumfeld. Gestaltet von F. Léblaud. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 32x21. (E038)



**Los 0709 Ausruf: 50 €**  
**Société des Tuyaux Chamerooy P. de Singly et Cie., Paris, ca. 1886, 500 ffr.**

Die Firma wurde bereits 1838 gegründet und war bekannt als Hersteller von Brunnenanlagen. Mehrere davon sind auf dem Papier dargestellt. Daneben beschäftigte man sich mit Gasbeleuchtungen. Bei dem vorliegenden Papier handelt es sich vermutlich um den Druckentwurf einer neuen Aktie. Links unten hat der Inhaber sein „bon“ gegeben. Auch die Kreuze auf dem Rand stellen offensichtlich Markierungen dar. Knickfalte. Format: 27,5x23. (E010)



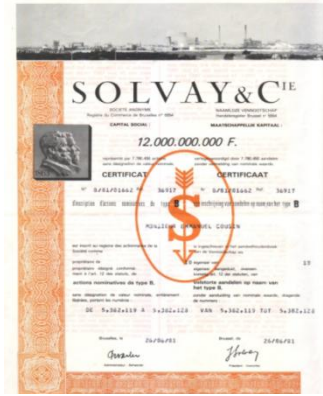
**Los 0710 Ausruf: 250 €**  
**Söhrebahn AG, Wellenrode, 22.8.1912, 1.000 M, # 176**

(Baral/Kleinewefers Söhre01) 1910 eröffnete die von drei Gemeinden und zwei Unternehmern gegründete Söhrebahn AG am 21. August 1912 eine normalspurige Bahn vom Bahnhof Kassel-Bettenhausen bis Wellerode Wald, wo vor allem Braunkohle verladen wurde. Aber auch zahlreiche andere Betriebe siedelten sich längs der Strecke an. Auch der Personenverkehr war zeitweise recht bedeutend. Hauptaktionär waren mit 60 % des Kapitals jahrzehntelang die Hessischen Braunkohlen- und Ziegelwerke GmbH. Bis 1945 war auch das Kasseler Maschinenbauunternehmen Henschel & Sohn maßgeblich an der AG beteiligt, die 1955 in eine GmbH umgewandelt worden ist. Die wirtschaftliche Entwicklung führte 1966 zur Einstellung des Personenverkehrs und eines Teils des Güterverkehrs. Nachdem die Basalt- und Braunkohlenindustrie das Interesse an der Bahn verloren hatte, übernahm die DB am 1. Januar 1970 den restlichen Güterverkehr. Die Söhrebahn GmbH erlosch zum 1. Februar 1970. **Es gibt nur 36 Stücke.** Dekorative Gestaltung. RB-Lochung. EF. Format: 36x27. (E022)



**Los 0711 Ausruf: 13 €**  
**Solvay & Cie. S.A., Brüssel, 26.6.1981, Certificat # B/81/1662**

Internationale Firmengruppe mit Ablegern in ganz Europa. Nachdem 1861/63 die Brüder Ernest und Alfred Solvay ihre erste Produktion nach dem neuen Patent in Belgien aufnahmen, begann 1880 die Geschichte von „Solvay“ in Deutschland, als im badischen Wylen die älteste deutsche Fabrik zur Gewinnung von Soda nach dem Solvay-Verfahren den Betrieb aufnimmt. Fabrikabbildung sowie Plakette mit Portrait der beiden Gründer. Firmenlogo. Zweisprachig Belgisch und Niederländisch. Knickfalte. Format: 22,5x30,5. (E038)



**Los 0712 Ausruf: 20 €**  
**Speditions-Verein AG, Dessau, 8.1939, 500 RM, # 1520 + 1.000 RM Blankette**

Gegründet im Jahr 1859 als oHG, eine AG seit 1899. Hervorgegangen aus den Firmen Speditionsverein zu Wallwitzhafen bei Dessau, der Firma Ziegler, Ullmann & Co. zu Wallwitzhafen und der Firma Richter & Ziegler zu Kleinwittenberg und Torgau. Betrieb von eigenen oder gepachteten Hafenen, Speicher- und Bahnanlagen in Verbindung mit Schifffahrtsgeschäften jeder Art. Außerdem betrieb die Gesellschaft ein Kohlen-Großhandels- und -Einzelhandels-Geschäft. 1921 Erwerb der Hall. Speditionsverein AG zu Halle (Saale) und Abschluss eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Hafen- und Lagerhaus-AG in Aken (Elbe). Firmenname 1938: Speditions-Verein Mittelbische Häfen- u. Lagerhaus-AG, danach: Speditions-Verein AG. Die Änderung erfolgte, weil das Unternehmen über das ursprüngliche Arbeitsgebiet der Mittelelbe hinausgewachsen war. RB-Lochungen, UNC, Formate: 29,5x21. (E022)



**Los 0713 Ausruf: 95 €**  
**Sphinx Automobilwerke AG, Zwenkau; 5.1.1923; 1.000 RM; # 17314**

1921 wurde diese AG gegründet. Zweck war die Fortführung der Automobilfabrik des Georg Kralapp. Es wurde lediglich ein Fahrzeugtyp mit 22 PS produziert. 1924 Konkurs. Äußerst dekorativer Titel, ungelocht nur rund 10 Stücke bekannt. Knickfalte. VF+ ; Format: 31,5x23,5. (E010)





**Los 0714** Ausruf: 35 €  
**Stadt Aachen, 15.12.1922, Schuldverschreibung 8%, 5.000 M, # B 7059**  
 (Baral AC395) Dekorative Bordüre aus Adlern. Knickfalte. EF -. Format: 24x38. (E031)



**Los 0717** Ausruf: 15 €  
**Stadt Köln, Anleihe 6,5%, 1.1968 – 2 Stücke: 500 DM, # 52501/9 und 5.000 DM, # 111602/4**  
 Beide UNC, lochentwertet, Formate: 21x29,5. (E038)



**Puch-AG an den Automobilzulieferer Magna** verkauft. Kpl. Kuponbogen anhängend. EF-. Format: 22,3x32. (E010)



**Los 0719** Ausruf: 200 €  
**Steyr - Austro Daimler - Puchmüvek, Budapest, 6.1937, 100x50 Pengöröl, # 4301-4400**  
 Geschichte s.o. Kupons komplett anhängend. Weniger als 5 Stücke bekannt. Format: 32x22,5. EF. (E010)



**Los 0715** Ausruf: 225 €  
**Stadt Düsseldorf, 4 % Anleihe von 1900 Buchstabe B 1000 Mark # 9141**  
 Sehr dekorativ. Nicht entwertet. Doppelblatt, Innenseite mit Anleihebedingungen, Kuponrest liegt bei. Format: 25,2x36,1 cm. VF (gering fleckig). (E014)

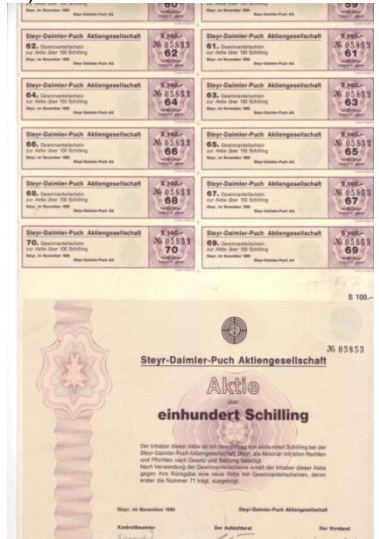


**Los 0718** Ausruf: 115 €  
**Steyr-Austro Daimler-Puchmüvek R.T., Aktie 50 Pengö. # 296. Budapest, 24.6.1937**

Gründung 1869 vom Wiener Bankverein zur Übernahme der seit 1830 bestehenden Gewehrfabrik von **Leopold Werndl** in Steyr und Letten als "Österreichische Waffenfabriks-Gesellschaft" (weshalb die seit 1916 gebauten Autos im Volksmund "Waffen-Autos" hießen). Lange Zeit eine der größten Waffenfabriken. 1894 Aufnahme der Produktion von Fahrrädern. 1916 Bau einer großen Fabrik in Steyr für Flugmotoren, LKW's und Personenwagen. Für die PKW-Entwicklung wurde 1917 Hans Ledwinka, der berühmte Konstrukteur der Tatra-Wagen, gewonnen. 1929-30 konstruierte Ferdinand Porsche den luxuriösen Steyr "Austria", der aber nie in Serie ging. 1926 umbenannt in Steyr-Werke AG. 1934 Fusion mit dem bisherigen Konkurrenten Austro-Daimler-Puchwerke AG. Damit kam auch die Fahrrad- und Motorräderfabrik in Graz (ehem. Puchwerke) zu Steyr-Daimler-Puch, während die Automobilproduktion von Austro-Daimler in Wr. Neustadt nach Steyr verlegt wurde. Nach Wiederaufbau des Hauptwerkes Steyr nach dem 2. Weltkrieg wurden dort Traktoren und Lastkraftwagen gebaut. An die Stelle der eigenen PKW-Produktion trat ein Assembling-Vertrag mit FIAT, wonach 1957-73 ein modifizierter Fiat 500 als "Steyr-Puch 500" endmontiert wurde. Um 1980 war die Firma mit rd. 17.000 Beschäftigten das drittgrößte österreichische Industrieunternehmen mit Werken in Steyr, Letten, Graz, Wien-Simmering und St. Valentin. Produziert wurden LKW's (kam später an MAN), Omnibusse (kam später an VOLVO), Traktoren (kam später an den US-Konkurrenten Case), Kleinautos (bis 1973), Geländewagen (u.a. für Mercedes-Benz, bis 2000), Rad- und Kettenfahrzeuge, Wälzlager, Waffen sowie Motorräder, Mopeds und Fahrräder (Zweiradproduktion eingestellt 1987). In den 90er Jahren veräußerte der Mehrheitsaktionär alle nicht mit der Automobilindustrie zusammenhängenden Aktivitäten, danach wurde die **Steyr-Daimler-**

**Los 0720** Ausruf: 65 €  
**Steyr – Daimler - Puch AG; Steyr; LOT – 5 Papiere: 10.1939; 100 RM; # 6584; 6.1942 Teilschuldverschreibung 4%, 500 RM, # 46409, 1.000 RM, # 14676; 11.1972, Optionsschein 1.000 sh., # 36884; 11.1990, 100 sh., # 5853**  
 1869 gegründet durch Übernahme einer alten Gewehrfabrik. 1894 Fahrradproduktion und ab 1916 Produktion von Flugmotoren, LKW's und Personenkraftwagen (Volksmund „Waffen-Autos“). 1926 Umbenennung in **Steyr-Werke** AG; 1934 Fusion mit dem Konkurrenten **Austro-Daimler-Puchwerke** AG. In den 90er Jahren wurde alle nicht mit dem Automobilbau zusammenhängenden Firmenteile veräußert, der Rest an den Automobilzulieferer **Magna** verkauft. Alle Papiere unentwertet; die beiden letzten mit Kupons. UNC; Unterschiedliche Format. (E010)

**Los 0716** Ausruf: 12 €  
**Stadt Cöln. Cöln, 1.3.1913. 4% Schuldverschreibung 500 Mark R.W., Buchstabe C. # 23367**  
 Erhaltung: VF. **Ohne Entwertung.** Restliche Kupons liegen bei. Format: 35,7x23,4. (E037)





Los 0721 Ausruf: 40 €

**Stroine Tovarne in Livarne D.D., Ljubljana, 22.6.1919, 400 Kronen, # 1301**

Metallgewinnung und Metallverarbeitung. Wunderschöne Umrandung mit Handwerkerzügen u.a. am Amboss. Unten Stadtsilhouette. Der Rauch der Schonsteine und der Rauch der Feuer durchziehen die ganze Bordüre. Knickfalte. Doppelblatt. Kupons ab 1931 beiliegend. Format: 42x25,5. (E010)



Los 0722 Ausruf: 60 €

**Studebaker-Packard Comp./Corp. LOT - 3 Papiere: Studebaker, Amsterdam, 29.9.1932, Cert. 10 Anteile, # 5978; Packard Motor Car, Amsterdam, o.D., Cert. 10 Ant. Blankette; Studebaker-Packard, Amsterdam, o.D., Recp., 1x 10 \$, Specimen**

Studebaker-Packard Corporation war das Unternehmen durch den Kauf der Studebaker Copr. aus South Bend, Indiana von der Packard Motor Car Company aus Detroit im Jahr 1954. Studebaker war zwar größer, Packard jedoch finanziell und organisatorisch besser aufgestellt. Im Frühjahr 1962, vier Jahre nachdem der letzte Packard Wagen vom Band gerollt war und acht Jahre nach der Fusion zwischen Packard und Studebaker, verschwand der Name Packard und Studebaker Corporation blieb erhalten. Einzigartige Kombination von Papieren dieses Konstrukts. Unterschiedliche Formate. (E010)



Los 0723 Ausruf: 120 €

**Stuttgarter Gipsgeschäft, Stuttgart-Untertürkheim, 8.1953; 700 DM, # 68**

Gewinnung und Vertrieb von Gips zu technischen und landwirtschaftlichen Zwecken. Ursprünglich befand sich die Fabrik in Asperg, 1897 wurde sie nach Stuttgart-Untertürkheim verlegt. Im gleichen Jahr wurde der bis heute betriebene Weinbau mit

eigener Kelterei und Kellerei aufgenommen. 1974 Betriebseinstellung und Verpachtung der beiden Gipsfabriken. Seitdem reine Vermögensverwaltungsgesellschaft, bis vor wenigen Jahren in Stuttgart börsennotiert, dann in eine GmbH umgewandelt. Nicht entwertet, UNC. Die letzte verfügbare. Format: 29x21. (E022)



Los 0724 Ausruf: 400 €

**Stuttgarter Strassenbahnen, Stuttgart, 8.1929, 1.000 RM, # 14195**

(Baral/Kleinewefers SSB02) Die Geschichte der Stuttgarter Straßenbahnen reicht bis zum 7. April 1868 zurück, als die Stuttgarter Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft (SPE) gegründet wurde, die ab dem 29. Juli 1868 eine normalspurige Pferdebahn betrieb. Die Neue Stuttgarter Straßenbahngesellschaft Lipken und Cie. (NSS) richtete 1886 eine weitere, meterspurige Pferdebahn ein. Drei Jahre später, am 27. Februar 1889, fusionierten die SPE und die NSS zur Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Als einheitliche Spurweite wählte man die Meterspur – vor allem wegen der Topographie der Stadt. Nach ersten Versuchen 1892 erfolgte 1895 die Elektrifizierung des Streckennetzes. Ab 1912 betrieben die SSB dann im Auftrag der Esslinger Städtischen Straßenbahn (ESS) auch die 1944 stillgelegte dortige Bahn. Im Jahre 1919 wurde die Cannstatter Straßenbahn GmbH von den SSB übernommen. Im 1921 übernahmen die SSB die Betriebsführung der Filderbahn. Das Meterspurnetz im Großraum Stuttgart erreichte 1929 durch die neu eingerichteten Gleisverbindungen zur Filderbahn in Vaihingen und zur Städtischen Straßenbahn Feuerbach (SSF) sowie durch die Eröffnung Zweigstrecke der Straßenbahn Esslingen-Nellingen-Denkendorf die größte Ausdehnung in seiner Geschichte. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) betreiben heute 15 Stadtbahnlinien, zwei davon nur zu bestimmten Veranstaltungen, eine Zahnradbahnlinie, eine Seilbahnlinie und 55 Buslinien. Es gibt nur 16 Papiere. RB-Lochung, EF +. Format: 29,5x21. (E022)



Los 0725 Ausruf: 400 €

**Stuttgarter Strassenbahnen, Stuttgart, 4.1942, 100 RM, # 31103**

(Baral/Kleinewefers SSB03) Es gibt nur 35 Papiere. RB-Lochung, EF +. Format: 29,5x21. (E022)



Los 0726 Ausruf: 85 €

**Süddeutsche Eisenbahn-Ges.; Darmstadt, 31.12.1897: 1.000 M; # 9550**

(Baral/Kleinewefers SEG02) Gegründet 1895; betrieben wurde ein rund 250 km langes Streckennetz in Thüringen, Hessen und Baden sowie die Straßenbahnen in Essen und Wiesbaden. Später waren die Stadt Essen und das RWE Mehrheitseigner. Nicht entwertet. Ungleicher Abschnitt am oberen Rand. VF +. Format: 34x24,5. (E019)



Los 0727 Ausruf: 50 €

**Süddeutsche Eisenbahn-Ges.; Darmstadt, 1.6.1900, 1.000 M; # 15757**

(Baral/Kleinewefers SEG03) RB-Lochung, Knickfalte. VF Format: 34x24,5. (E022)



Los 0728 Ausruf: 20 €

**Suomen Valtion Finska Statens Olympia, Helsingfors, 1.12.1938, 200 Mk, # 310-414**

Anleihe zur Finanzierung der Olympischen Spiele. Zwei Vignetten mit Werfer und Läufer. Das olympische Feuer um Unterdruck. Steuermarke. Format: 18,5x25. (E026)





Los 0729 Ausruf: 45 €  
**Superphosphatfabrik Nordenham AG, Nordenham, 12.1921, 1.000 M, # 1604**

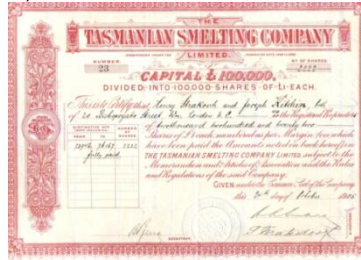
(Rose: 1652). Herstellung und Bearbeitung von chemischen Produkten aller Art, insbesondere Düngemitteln wie etwa Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat, Moordünger (gemahlenes Rohphosphat) und chemischen Produkten (Kiesel-Fluornatrium), ferner der Handel, die Lagerung und Spedition solcher Erzeugnisse. Gegründet am 22.11.1906 durch *Norddeutscher Lloyd*, Bremen; eingetragen am 19.12.1906 in Ellwürden. Großaktionär (1943): *Union Fabrik ehem. Produkte*, Stettin (Mehrheit). Nach dem Krieg wurde die Gesellschaft treuhänderisch zu *Preussag* überführt und 1956 an die *Guano-Werke* in Hamburg verkauft, Hauptaktionär 1968 *Wintershall AG*, 1969 *BASF*. Danach Stilllegung. Nicht entwertet, EF -. Format: 26,5x34,5. (E025)



Los 0730 Ausruf: 65 €  
**Tasmanian Smelting Company Limited, London 24.10.1905, 2.222 Shares á £ 1, #23**

Die Gesellschaft war in Zeehan an der Westküste Tasmaniens aktiv. Gegründet wurde sie von der Metallgesellschaft, die ein Drittel der Anteile hielt und der Deutschen Bank, welche die restlichen Anteile besaß. Zweck der Gesellschaft sollte die Bleiverhüttung sein. Es traten jedoch technische Schwierigkeiten auf. Daher veräußerte die Metallgesellschaft nach beträchtlichen Abschreibungen ihre Anteile 1904 an die Deutsche Bank. Das vorliegende Papier aus dem Jahr 1905 legt nahe, dass die Deutsche Bank die Anteile in der

Folgezeit breiter gestreut hat. Format: 24,1 x 32 cm, rot, schwarz, Knickfalten, OU, EF-. (E014)



Los 0731 Ausruf: 12 €  
**Terry Steam Turbine Co., Hartford, Connecticut 1.10.1930. 7 Shares of each \$ 100. # 1029**

Preferred Stock. Raster-Entwertung. Originalunterschriften. Format: 18,5x27,5 cm. VF. Dampf-Turbinen. (E010)



Los 0732 Ausruf: 15 €  
**Thüringer Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG, Gotha, 4.1937, 1.000 RM Teilschuld 5%, # 1785**

(Baral/Kleinewefers ThüE05) Gründung 1904 als *Elektrizitätswerk und Straßenbahn Gotha AG*, 1912 im Zuge der Erweiterung zu einem Überlandunternehmen umbenannt wie oben. Elektrische Versorgung von Teilen von Sachsen-Meiningen und Sachsen-Weimar-Eisenach sowie der preußischen Kreise Herrschaft Schmalkalden und Schleusingen, außerdem Betriebsführung der Überlandwerk Rhön GmbH in Mellrichstadt sowie Bau und Betrieb der *Straßenbahn Gotha* und der *Thüringerwaldbahn* (elektrische Fernbahn Gotha-Friedrichroda-Großstabar, noch heute in Betrieb. Gehörte zum Einflussbereich der A.E.G. Doppelblatt, RB-Lochung. UNC. Format: 21x29,5. (E022)



Los 0733 Ausruf: 69 €  
**Trachenberg-Militscher Kreisbahn-AG, Posen, 6.12.1894, 1000 M - 2 Stücke: Stammaktie # 560; Prioritätsaktie, # 792**

(Baral/Kleinewefers Trach02+02) 59 km lange Kleinbahn Trachenberg-Gutweide-Militsch-Wiesenthal in 750-mm-Schmalspur. Der Kreis

Militsch im Norden des ehemaligen Regierungsbezirks Breslau erhielt 1856 durch die *Oberschlesische Eisenbahn* in Trachenberg im Westen des Kreisgebietes den ersten Bahnanschluss. Die Kreisstadt Militsch wurde 1875 an die Oels-Gnesener Eisenbahn angeschlossen. Angestrebt wurde nun eine Verbindung beider Bahnhöfe zur Erschließung des mittleren und östlichen Kreisgebietes. Diese von der *Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft* initiierte Bahn eröffnete am 8.12.1894 den ersten Abschnitt von Trachenberg nach Südosten bis Przittkowitz (später: Gutweide) und dann südlich nach Prausnitz (dort Anschluß an die Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn). Der zweite am 1.10.1895 eröffnete Abschnitt von Przittkowitz nach Osten führte über Militsch in den Bartschbruch, überschritt dann die Kreis- und Provinzgrenze und endete in Sulmirschütz (Kreis Adelnau). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Provinz Posen polnisch, und die Bahn endete nun in Niederwiesenthal (die letzten 4 km lagen auf bei Deutschland verbliebenem Gebiet). Nach 1945 wurde wieder die ganze Strecke befahren. Die Bahn wurde verstaatlicht und mit der *Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn* vereinigt zur *Wroclawska Kolej Dojazdowa* (Breslauer Vorortbahn). Am 14.9.1991 wurde auch der letzte Streckenabschnitt Prausnitz-Militsch stillgelegt. RB-Lochung, Knickfalten mit Einrissen. Dekorativ im Historismus-Stil. Formate: 38x29. (E022)



Los 0734 Ausruf: 45 €  
**Transmarina Kompaniet AB, Stockholm, 1.7.1917, 100 Kronen, Serie B, # 89709**

Gründung der Schiffahrtsgesellschaft 1908. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges verliert sich ihre Spur, da sie wohl zu hohe Schiffsverluste erlitten hatte. Wunderschön gestaltete Aktie mit Hafensicht und zwei Weltkugeln. Faksimilesignatur von Axel Wallenberg (1874-1963), dem bedeutenden Industriellen und Diplomaten, der 1921-1926 in Washington residierte. Zwei gedruckte Steuermarken. Doppelblatt. Kupons 4-20. Format: 22x29. (E017)





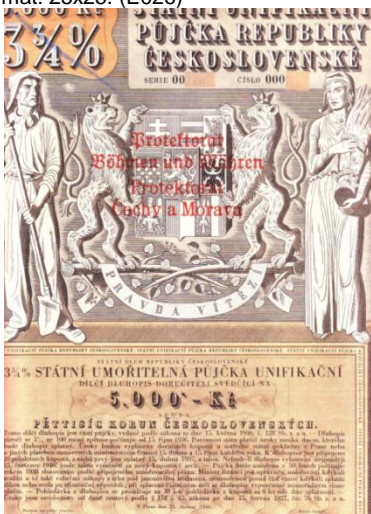
**Los 0735 Ausruf: 10 €**  
**Treu-Hanf AG, Berlin, 12.1998, 1x 5 DM, # C55**

Die *Treuhanf* AG wurde 1997 gegründet. Mit Produkten vor allem aus Rumänien sollte in die Textil- und in die Dämmbranche investiert werden. 2005 endet die Geschichte der Berliner Hanffirma *TreuHanf* AG vorerst in der Insolvenz. Anlass für den Insolvenzantrag war eine hohe Schadensersatzforderung des rumänischen Staatseigentumsfonds, dem die *TreuHanf* einst eine ehemalige heruntergewirtschaftete HanfSchwinge in Arad abkaufte. UNC. Trockensiegel Hanfblatt. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. Format: 29,5x21. (E038)



**Los 0736 Ausruf: 25 €**  
**Tschechoslowakei Staatliche Unifizierungsanleihe zu 3,75%, 5.000 Kronen, 15.10.1927, o. Nr.**

Teilblankette. Aufdruck „Protectorat Böhmen und Mähren“. Zwei Allegorien mit Staatswappen. Doppelblatt, dekorativ. Format: 25x25. (E026)



**Los 0737 Ausruf: 300 €**  
**Tucker Corporation, 26.9.1947, 100 sh. zu 1 \$, Cert. # TAC53104; 20 sh. zu 1 \$, Cert. # TACO 23946 + ergänzende Dokumente**

*Preston Thomas Tucker* (1903-1956) war ein amerikanischer Autodesigner und –hersteller. Mit 16 Jahren begann Tucker verschiedene Automodelle zu kaufen, er reparierte sie bzw. bereitete sie auf und verkaufte sie mit Gewinn. Er besuchte die Cass Technical High School in Detroit, brach aber die Ausbildung ab. Das Auto namens *Tucker Torpedo*, das er 1948 auf den Markt bringen wollte, war sehr innovativ und zeichnete sich vor allem durch einige Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitsglas, Sicherheitsgurte, Scheibenbremsen, gepolstertes Armaturenbrett, Kurvenlicht) aus, die bis dahin noch nie zusammen in

einem Automobil verbaut worden waren und erst in den folgenden Jahrzehnten Standard wurden. Der Heckmotor war ein leichter, aber starker 5,5-l-Sechszylinder-Viertakt Boxermotor mit Benzineinspritzung, der während des Zweiten Weltkriegs einen Helikopter angetrieben hatte. Aufgrund gewisser Ungeschicklichkeiten in seinem Geschäftsgebaren wurde *Preston Tucker* wegen Steuerhinterziehung angeklagt. Er wurde zwar freigesprochen, schaffte es aber nicht, die Produktion seines Traumwagens aufrechtzuerhalten, und so wurden nur 51 *Tucker Torpedo* produziert, was sie heute zu begehrten Sammlerobjekten macht. *Tucker* verstarb 1956 an einer Lungenentzündung. Knickfalten, nicht entwertet. Formate: 30,5x20,5. Dazu ein Faltprospekt mit zahlreichen Wagenabbildungen. Preisliste, zwei Anschreiben mit Briefkopf. Dealer Franchise Agreements und Provisions. **Eine einmalige Zusammenstellung.** (E010)



**Los 0738 Ausruf: 35 €**  
**Ungarische Sicherheitssprengstoff AG „Titanit“ (System Ceipek), Budapest, Januar 1913**

Inhaberaktie über 200 Kronen. # 2408. Zweisprachig: Ungarisch und Niederländisch. Kompletter Kuponbogen liegt bei. Doppelblatt. EF-. Format: 26,1x42,2. Unter Mitwirkung von holländischen Banken am 13.01.1910 durch Kauf der Firma Ceipek & Com. gegründet. (E010)



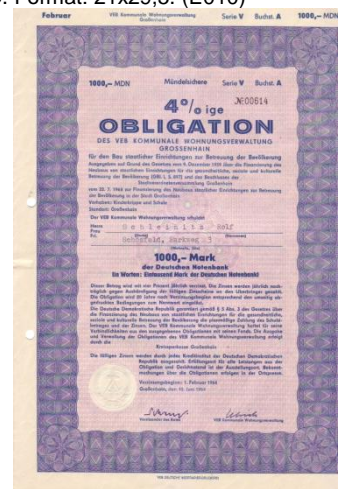
**Los 0739 Ausruf: 15 €**  
**United Ordnance Oricurement S.A. UOP, Luxembourg, 10.1980, 10.000 LFr., # 000 Mustereindruck**

Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



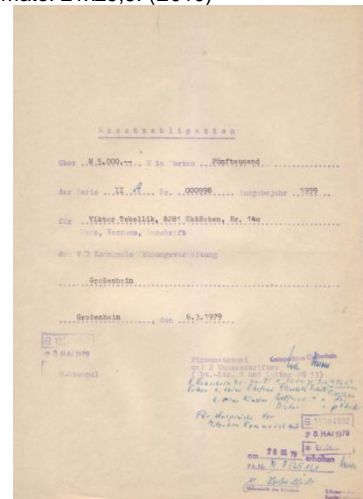
**Los 0740 Ausruf: 35 €**  
**VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Grossenhain, 1.2.1964, 1.000 MDN Obligation, 4%, # V A 614**

Auf Grund eines Gesetzes aus dem Jahr 1958, das die Finanzierung des volkseigenen Wohnungsbaus regelte, durften auch in der DDR "kapitalistische" Anleihen ausgegeben werden. Mit der Obligation sollten eine Kinderkrippe und eine Schule in Grossenhain finanziert werden. Diese Anleihe wurde 1984 zurückgezahlt. Doppelblatt. Abheftlochung. UNC. Format: 21x29,5. (E010)



**Los 0741 Ausruf: 80 €**  
**VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Grossenhain, 1979/81, Ersatz-Obligation, zu 500 und 2x 5.000 MDN**

*Viktor Tobollik* war 1975 gestorben. Die Original-Obligation nicht auffindbar. Deshalb wurden diese Ersatzscheine ausgestellt und von der Kreissparkasse Grossehain 1979 ausgezahlt. Dies wird durch mehrere Unterschriften und Stempel bestätigt. Formate: 21x29,5. (E010)





**Los 0742** Ausruf: 45 €  
**Vereinigte Deutsch-Holländische Basalt- und Steingeseellschaft.**  
**Mehlem a/Rh., 1.12.1921. 7 %**  
**Obligation 1000 Mark, # 5177**

Doppelblatt, Zinnscheine 2-48 liegen bei. Format: 26,9x36,1 cm. VF. Gründung am 10.1.1922. Ende des selben Jahres wurde Liquidation beschlossen, 1924 aufgelöst. Zweck war Erwerb und Betrieb von Basalt- und anderen Steinbrüchen sowie von Ton- und Quarzitgruben. (E010)



**Los 0743** Ausruf: 120 €  
**Vereinigte Kölner-Welzer-Hebezeug und Eisenwerk Heerd AG, Düsseldorf Heerd, 1.2.1929, 1.000 RM, # 0103**

Die **Kölner Elektrizitäts-AG vorm. Louis Welter & Co.** in Köln-Zollstock wurde 1898 in die **Welter Eelectricitäts- und Hebezeug-Werke AG** umbenannt. Betrieben wurden Geschäfte im Bereich der Elektrotechnik. 1901 wurde **Hebezeugfabrik AG vorm. Georg Kieffer** übernommen. Der Düsseldorf Zweig begann 1898 durch die Übernahme des Neusser Eisenwerks **Rud. Daelen**. Ab 1912 lautete der Name **Eisenwerk und Maschinenbau AG**. 1928 erfolgte die Fusion mit der Kölner Firma mit dem Sitz in Düsseldorf-Heerd. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Firmenteile wurden Firmen in Düsseldorf und Köln übernommen. Die Erlöse gingen an die Hypothekengläubiger. Hübsche Bordüre. Nicht entwertet, kompletter Kuponbogen. EF. Format: 29x21. (E014) (siehe auch Los 416)



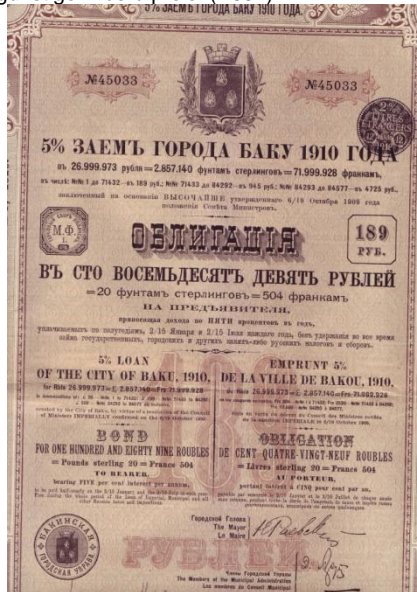
**Los 0744** Ausruf: 35 €  
**Vienna Motor Cab Co. Ltd. Vienna 14.03.1911, Participating Preferred Shares 5 x £ 1, #11501**

Format: 28,3 x 36,5 cm, blau, schwarz, englischer Steuerstempel, KB, zweisprachig: Französisch, Englisch. Die Gesellschaft wurde 1908 gegründet und betrieb Taxen in Wien. 1928 wurde sie von der Firma **Bruxelloise d'Auto-Transports (B.A.T.)** übernommen. VF. (E010)



**Los 0745** Ausruf: 35 €  
**Ville de Baku/Stadt Baku 5% Anleihe 189 Rubel. Baku 1910. #45033**

Verwendung der Anleihe war die Aufbringung von Kapital zur Wasserversorgung des Industriegebiets, zum Ausbau der Pferdebahn, der Straßenbeleuchtung, von Schulen, Marktanlagen und zur Schulentilgung. Format: 28,8x44,4. VF- (rechts Wellenschnitt mit Einrissen und kleine Fehlstellen, Knickfalte). Coupons #18-20 anhängend. Aufgrund der Erhaltung günstiger Ausrufpreis. (E031)



**Los 0746** Ausruf: 50 €  
**Volkswagenwerk, Wolfsburg, 4.1991, 1x50 + 10x50 DM, # 122608 + 79903**  
 Gegründet 1937. Heute einer der größten Autokonzerne der Welt. Ungültigstempel rückseitig. UNC Format: 29,1x21. (E010)



**Los 0747** Ausruf: 20 €  
**Waggonfabrik AG, Rastatt, 1.4.1920, 1.000 M, # 3021**

Die Gründung war 1897. Hergestellt wurden Eisenbahn- und Straßenbahnwagen. Straßenbahnen wurden hergestellt z.B. für die **Oberheinische Eisenbahn-Gesellschaft**. Das Unternehmen wurde von **Bauknecht** übernommen und in eine GmbH umgewandelt. Heute heißt die Firma **BWR Waggonreparatur GmbH**. Dekorative Bordüre im Historismus-Stil. Doppelblatt, RB-Lochung. Knickfalte. Format: 33,5x21. (E022)



**Los 0748** Ausruf: 30 €  
**Waggonfabrik L. Steinfurt AG, Königsberg, 6.1942, 1.000 RM**

Bereits 1830 von **Benjamin Leopold Steinfurt** gegründete Maschinenfabrik, AG seit 1922. Von der Königlichen Ostbahn erhielt die Gesellschaft 1865 ihren ersten größeren Auftrag über 50 offene Güterwaggons, bereits 1873 lieferte sie den 1000. Waggon aus. Bis 1909 wurde die früher in der Innenstadt gelegene Fabrik auf ein neues Werksgelände unterhalb der Stadt am schiffbaren Pregel mit eigenem Bahnanschluss und Kaianlagen verlegt; schon 1907 war in unmittelbarer Nähe ein Sägewerk mit großem Holzlagerplatz erworben worden. Hergestellt wurden Güter-, Personen- und Spezialwagen aller Art, Straßenbahnwagen, Lastwagenanhänger, Karosserien sowie Schulmöbel. Börsennotiz: Berlin und Königsberg. 1955 wegen der sehr wertvollen 42,75%igen Beteiligung an der **Scharfenbergkupplung AG** Sitzverlegung nach Hamburg. (Der Rest der Anteile lag bei Busch Waggon, später gingen die Anteile komplett an **LHB** in Salzgitter, heute **Alstom Transportation**). 1968 wegen Vermögenslosigkeit im Handelsregister gelöscht. RB-Lochung, UNC. Format: 29,5x21. (E022)



**Los 0749** Ausruf: 20 €  
**Waggon-Fabrik Uerdingen AG, Krefeld-Uerdingen, 6.1942, 100 RM, # 917**

Die Gründungsurkunde der **Waggon-Fabrik AG Uerdingen** wurde am 16. März 1898 unterzeichnet. 1916 baute man in Düsseldorf eine **Waggonfabrik-Aktiengesellschaft**, die auf den Bau von Straßenbahnen ausgerichtet war. 1935



übernahm die *Waggon-Fabrik AG Uerdingen* das gesamte Aktienkapital der *Düsseldorfer Waggonfabrik AG*, wobei die *Waggonfabrik Talbot* (heute zu *Bombardier Transportation*) in Aachen 25 Prozent Anteile erhielt. 1981 erhielt das Unternehmen mit den Werken in Uerdingen und Düsseldorf offiziell den Namen *DUEWAG AG*. Der *Siemens-Konzern* übernahm 1989 die Aktienmehrheit der *Duewag*. Heute ist die *Waggonfabrik* der Produktionsstandort von Regionalbahnen und Hochgeschwindigkeitstriebzügen in der *Siemens-Division Rail Systems*. RB-Lochung, UNC. Format: 29,5x21. (E022)



**Los 0750** Ausruf: 10 €  
**Walter Hoene AG, Berlin, 12. 1924, 20 RM, # 265**

In- und ausländischer Handel mit Materialien für Feld-, Wald- und Industriebahnen. Gegründet am 8. und 27.12.1921 1932 bestanden Zweigniederlassungen in Köln, Danzig, Kattowitz und Den Haag. Im September 1931 wurde die Firma insolvent. Das am 28.10.1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde nach Annahme und Bestätigung des Zwangsvergleichs durch Beschluss vom 27.11.1931 aufgehoben. Die G.-V. vom 12.1.1932 beschloss die Liquidation der Gesellschaft. Über das Vermögen der Gesellschaft ist dann am 13.2.1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. In der Gläubigerversammlung vom 18.3.1932 teilte der Konkursverwalter mit, dass für die nichtbevorrechtigten Gläubiger keine Quote zu erwarten sei. RB-Lochung, UNC, Format: 29,5x21. (E022)



**Los 0751** Ausruf: 45€  
**Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft. 4% Obligation 125 Rubel Gold = 500 F = 404 Mark = 239 fl, Warschau von 1890, # 09501**

Bedeutende Privatbahn mit Sitz in Warschau. Ursprünglich als Staatsbahn auf Initiative des Grafen *Henryk Lubienski* gebaut, 1848 eröffnet. 1857 wurde die Bahn von der dafür gegründeten AG übernommen. Strecken: *Warschau-Grenze* (Richtung *Wien*), *Skierniewice-Lowicz*, *Zabkowie-Sosnowiec*. 1877 Eröffnung der Strecken von *Pruszkow* zu der *Zuckerfabrik Josefow* und von *Strzemieszyce* zu den *Kohlegruben*. Rückseitige Bedingungen deutsch/französisch. Mit restlichen Kupons 55-60 + Talon angeheftet. 39,2x27,5. VF. (E031)



**Los 0752** Ausruf: 75 €  
**Wasserwerk für das nördliche Kohlenrevier, Gelsenkirchen, 7.1922, 50 DM, Blankette**

1887 Gründung der Aktiengesellschaft *Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier*; 1891 Wandel zum Regionalversorger mit Beginn der Wasserlieferung an *Recklinghausen*; 1908 Inbetriebnahme des Wasserwerks *Haltern*. 1973 Umfirmierung zur *GELSENWASSER AG*; Erwerb der *Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke GmbH*, *Duisburg* (NGW). Bis heute weitere Beteiligungen in ganz Deutschland auch im Bereich *Gas* und *Abwasser*. Lochentwertung. Kuponbogen 23-40. UNC. Format: 29,5x21. (E024)



**Los 0753** Ausruf: 15 €  
**Welsh Freehold Coal & Iron Comp. Ltd., 28.12.1872, 1 sh zu 5 Pfd., # 8044**  
 Walisisches Schwerindustrie-Unternehmen, dass für vier Jahre 5% Zinsen garantiert. Verzerrungen des Namens, dekorative Schnalle auf der linken Seiten mit Firmen-Initialen. Trockensiegel. Sehr gute Erhaltung. Format: 27x21. (E026)



**Los 0754** Ausruf: 40 €  
**Werger Brauerei AG, Worms, 10.1923, 1.000 M, # 16989**

Das Stammhaus, die *Brauerei zu den zwölf Aposteln* in *Worms*, wurde Anfang des 18. Jh. gegründet, war dann die *Carl Wergersche Brauerei und Mälzerei*, 1886 in eine AG umgewandelt. Übernommen wurden die *Binger Aktienbrauerei*, die *Elefantenbrauerei vorm. L. Rühl* in *Worms*, die *Schwetzingener Brauerei Zum Zähringer Löwen* und die *Brauerei Karl Fay GmbH* in *Darmstadt*. 1929 Fusion mit der (bis auf das Jahr 1733 zurückgehenden) *Eichbaum-Brauerei* in *Mannheim* zur *Eichbaum-Werger-Brauereien AG*. 1973 Umfirmierung in *Eichbaum-Brauereien AG*, 1978 Sitzverlegung nach *Mannheim* mit Schließung der *Wormser Betriebsstätte*. Großaktionär war die *Henninger-Bräu AG*. Nach heftigen finanziellen Turbulenzen wurde zum Ende des Jahres 2009 das *Management-Buy-out* umgesetzt. Seit dem firmiert das Unternehmen als *Privatbrauerei Eichbaum GmbH & Co KG*. Nicht entwertet. Ecken etwas geknickt. VF +. Format: 24,5x33. (E010)



**Los 0755** Ausruf: 25 €  
**Westpreußische Kleinbahnen-AG, Berlin, 7.1938, 1.000 RM, # 3784 D**  
 (Baral/Kleinewefers Westpr11) Gegründet am 27.05.1899. Bau und Betrieb von in den Kreisen *Marienburg*, *Danziger Niederung*, *Elbing* und *Stuhm* gelegener und sonstiger Kleinbahnen. Die erste Teilstrecke des *Marienburger Netzes* wurde am 15.10.1900, die letzte Teilstrecke des ursprünglichen *Danziger und Marienburger Netzes*, nämlich die *Strecke Tiegenhof-Fischerbabe-Steegen*, 1906 und die *Linien des Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetzes* von 1898-1913 dem Betriebe übergeben. 1951 aufgelöst. Aktien der Gattung "D" stellten den Aktionärsanteil von 37,10 % der AG für *Verkehrswesen* dar. RB-Lochung, UNC, Format: 29,5x21. (E022)





Los 0756 Ausruf: 35 €

**Wiener Lokomotivfabrik AG, Wien, 9.1940, Teilschuld 4,5%, 2 Papiere: 500 RM, # 4982 + 1.000 RM, # 1568**

Die Lokomotivfabrik Floridsdorf (als Abkürzungen sind Flor, WLF für Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf, sowie auch LOFAG für Lokomotivfabrik Floridsdorf AG gebräuchlich) wurde 1869 gegründet und erarbeitete sich im Lauf ihres Bestandes dank ihrer konstruktiven Vielfalt und Qualität einen Spitzenplatz unter den europäischen Lokomotivfabriken. Am 14. Februar 1958 wurde die Verschmelzung der Floridsdorfer Lokomotivfabrik mit der Simmering-Graz-Pauker AG beschlossen, was das Ende als eigenständiges Unternehmen bedeutete. Am 19. September 1969 wurde das letzte von 6.043 Floridsdorfer Triebfahrzeugen an die ÖBB übergeben. RB-Lochung, UNC. Formate: 21x29,5. (E022)



Los 0757 Ausruf: 35 €

**Wigan Public Hall, Wigan, 16.9.1853, 1 sh, # 1042**

Kleine Vignette des geplanten neuen Rathauses sowie farbiger Trockensiegel. Wigan liegt westl. von Manchester am Fluss Douglas. Hübsche Verzierung des Titels. EF + - Erhaltung. Sehr selten. Format: 23x18. (E026)



Los 0758 Ausruf: 125 €

**Winchester Repeating Arms Company, 4.3.1929, 100 sh. zu je 100 \$, # TP 27 + Firmenrechnung von 1915**

Der Vorgänger des Unternehmens war die Volcanic Repeating Arms Company, welche 1855 in Norwich (Connecticut) gegründet wurde. Diese Firma war aber wirtschaftlich nicht erfolgreich und wurde teilweise an Oliver Winchester verkauft. Die Firmengründer verließen daraufhin das Unternehmen und gründeten Smith & Wesson. Oliver Winchester reorganisierte 1856 die Firma als New Haven Repeating Arms Company. Das nach dem Erfinder und Werksmeister benannte „Henry-Hewehr“ war

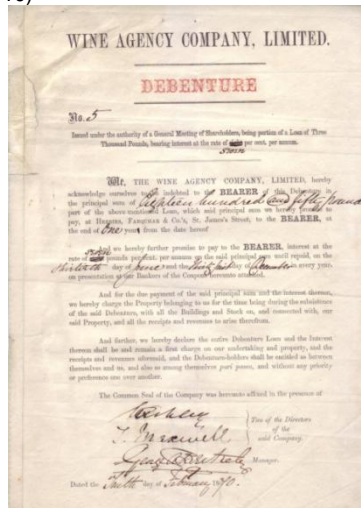
ein voller Erfolg. 1866 wurde die Firma in Winchester Repeating Arms Company umbenannt, da Oliver Winchester inzwischen die Kontrolle vollständig übernommen hatte. Er kaufte in New Haven ein Grundstück um dort ein neues Gebäude zu errichten. Schon vor 1866 ging Winchester mit John Moses Browning eine Allianz ein, der in der Folge bis 1900 die meisten Winchester-Repetiergewehre entwarf. Als sich die Firma nach dem Ersten Weltkrieg mit der Rüstungsproduktion und unglücklichen Investitionen übernommen hatte, verlor der Bennett-Clan die Kontrolle über das Imperium. 1931 übernahm zunächst eine Bankengruppe und dann der von der Olin-Familie geleitete Munitionskonzern „Western Cartridge“ das Unternehmen. Die 1981 unter dem Namen U.S. Repeating Arms Company abgetrennte Schusswaffensparte ging 1989 in die Insolvenz und wurde danach Teil der belgischen Herstal Group, die auch Muttergesellschaft der Browning International S.A. ist. Olin hält aber nach wie vor die Munitionsparte „Winchester Ammunition“ sowie die Rechte an den Winchester-Waffen. Das traditionsreiche Werk in New Haven wurde 2006 geschlossen und 2008 an Winstanley Enterprises verkauft. U.S. Repeating Arms Company baut seitdem in Belgien, Portugal und Japan. Nicht entwertet. Format: 28,5x20. Die zweiteilige Firmenrechnung zeigt das große Werk in New Haven und die farbige Trademark. (E010)



Los 0759 Ausruf: 90 €

**Wine Agency Company, Ltd. London 10.02.1870, 7% Debenture of 1850 Pounds. # 5**

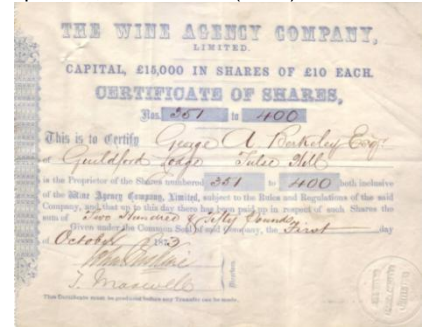
Druck auf Bogen aus 186x. Handschriftlich ergänzt. Loan of Three Thousand Pounds. Originalunterschriften von zwei Direktoren der Gesellschaft. Ohne Entwertung. Format: 21,3x32,2 cm. VF. Sehr selten angeboten. (E010)



Los 0760 Ausruf: 95 €

**Wine Agency Company, Ltd., London 01.10.1873. Certificate of 50 Shares of 10 Pounds each # 351 to 400.**

Vermutlich die älteste Weinhandelsfirma der Welt. Capital Pounds 15.000. Originalunterschriften, ohne Entwertung. Kleinformatiges Papier, 15,1x19 cm. VF. (E010)



Los 0761 Ausruf: 30 €

**Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft. 4% Obligations-Anleihe über 2000 Mark D.R.-W., St.-Petersburg 1897. #13142**

Gründung 1872 unter der Firma Rostow-Wladikawkas-Eisenbahn, ab 1885 Wladikawkas-Eisenbahn. Die erste Linie Rostow-Tichorezkaja-Kawkas-Mineralbad-Prochladnaja-Besan-Wladikawkas (651.786 Werst) wurde am 2.7.1875 eröffnet. Streckenlänge 1913: 2.332.458 Werst. Die Konzession lief bis 1956. Format: 40,2x27,8. VF (Knickfalten, linker Blatttrand mit kleinsten Einrissen, ohne Entwertung) Dreisprachig (russisch, niederländisch und deutsch). (E031)



Los 0762 Ausruf: 22 €

**Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft. 4,5% Obligations-Anleihe von 1913. 500 Mark D.R.-W., St.-Petersburg 1913. #25707**

Beschreibung dieser Gesellschaft siehe vorheriges Los. Format: 40,0x27,1. VF-(Knickfalte mittig, mit Einrissen, alt hinterklebt. Fleckig. Kleines Loch in der Knickfalte). Dreisprachig (russisch, niederländisch, deutsch). Beiliegende Coupons #11-40+Talon. (E031)





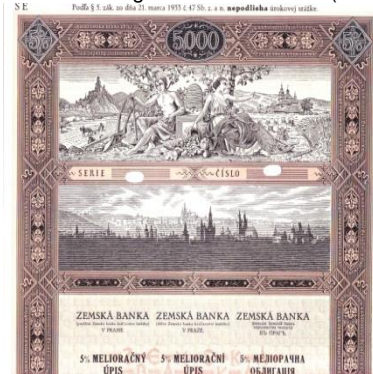
**Los 0763** Ausruf: 80 €  
**Wohnbauten-AG Reinickendorf, Berlin, o.D., Globalurkunde ohne Anzahl zu je 1.000 DM, Blankette**  
 Gründung 1966. Hauptaktionär mit 90% war die *Markthallen- und Wohnbauten AG*, Berlin. Noch heute existierendes Unternehmen im Bereich Siedlungsbau. Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E024)



**Los 0764** Ausruf: 28 €  
**Wolldeckenfabrik Weil der Stadt AG, Weil der Stadt, 8.1976, 50 DM, # 2719**  
 Die Fabrik bestand seit 1780, bis etwa 1900 als GmbH, 1920 Umwandlung in eine AG. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges ruhte der Betrieb, im Mai 1945 Wiederaufnahme der Fabrikation mit halber Kapazität. Damals eines der führenden Unternehmen für hochwertige Woll- und Kamelhaartuche sowie von Damenmantelstoffen aus Wolle, Kamelhaar und Alpaca. Bis 1996/97 in Stuttgart börsennotiert, dann Konkurs. Nicht entwertet; Kupons 35-50. UNC. Format: 29,5x21. (E031)



**Los 0765** Ausruf: 25 €  
**Zemská Banka (früher Landesbank des Königreiches Böhmen), Prag, 11.7.1922, 5.000 Kronen, 5 %-Anleihe, Blankette**  
 Hochdekorativ mit ländlicher Szene in Böhmen mit zwei Allegorien und der Stadtsilhouette von Prag. Lochentwertung. Mehrsprachig. Doppelblatt, Lochentwertungen. Format: 26x39. (E026)



**Los 0766** Ausruf: 40 €  
**Zjednoczone Browary Grodziskie/ Vereinigte Grätzer-Bierbrauereien, ii. Emission, 23.7.1923; 5.000 poln. Mark, # 16744**  
 Gründung 1903 durch Fusion der Brauereien *Bähnisch, Th. Grünberg, Max Stein* sowie der *Grätzer Dampfbierbrauerei AG*. Ab 1921 gehörte Grätz zu Polen, am 7.11.1940 fand dann wieder die erste deutsche Hauptversammlung dieser Brauerei unter Vorsitz des Gaukämmerers *Thiel* statt. Äußerst dekorativ mit Hopfen in der Umrandung sowie zwei Gläsern gefüllt mit Bier. Format: 26x20. (E010)



**Los 0767** Ausruf: 35 €  
**Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahngesellschaft, Finsterwalde N.-L., 21.12.1928, 2 Papiere: 100 RM, # 2747; 1.000 RM, # 264**  
 (Baral/Kleinewefers ZschFi01+02) Die Schipkau-Finsterwalder Eisenbahn war eine Bahnstrecke in der brandenburgischen Niederlausitz. Sie wurde zunächst von der *Schipkau-Finsterwalder Eisenbahngesellschaft* (bis 1938 *Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn*) betrieben, die im Jahr 1885 gegründet wurde, um die ergiebigen Braunkohle- und Tongruben rund um Zschipkau zwischen Finsterwalde und Senftenberg an das Eisenbahnnetz anzuschließen. Die Bahnstrecke wurde auch als *Schippchenbahn* bezeichnet. Am 30.9.1962 wurde der Personenverkehr teilweise eingestellt. Der Güterverkehr wurde zwischen Finsterwalde und Annahütte erst am 22. Mai 1993 eingestellt. RB-Lochung. UNC. Formate: 29,5x21. (E022)



**Los 0768** Ausruf: 200 €  
**Niederrhein – LOT – 14 Papiere**  
 Rheinische Kunstseide AG, Krefeld, 1939, 1.000 RM; Fr. Burberg & Co. AG, Mettmann, 10.1928, 1.000 RM; Rheinische Pappfabrik AG, Monheim, o.D., 1.000 RM + 25.8.1927; Neußer Papier- und Pergamentpapierfabrik AG, Neuß, 12.1941, 100 RM; Pongs Spinnerei und Weberei AG, Gladbach-Rheydt, 12. 1929, 100 RM; Krefelder Teppichfabrik AG, Krefeld, 31.3.1928, 200 RM; Dachziegelwerke Idunahall AG, Schermbeck, 6.1934, 100 RM; Viersener AG für Spinnerei und Weberei, Viersen, 30.4.1932, 100 RM; Duisburger Mühlenwerke AG, Duisburg, 12.1942, 300 RM; Wohnungs-Verein zu

Duisburg eGmbH, Duisburg, 16.12.1937, 500 RM; Crefelder Baumwoll-Spinnerei, Crefeld, 26.11.1920, 1.000 M; C. Heckmann AG, Duisburg, 1.6.1921, Genusschein; „Vesalia“ Versicherungs-AG, Wesel, 1.7.1918, 1.000 M. Alle mit RB-Lochung. Überwiegend EF. (E019)



**Los 0769** Ausruf: 290 €  
**Deutsche Eisenbahnen – LOT – 7 Papiere**  
 Deutsche Reichsbahn, 3.1.1944, 100 RM, # K 11203 (Baral/Kleinewefers DR17); Große Casseler Straßenbahn, 21.1.1898, 1.000 M, # 3876, (Baral/Kleinewefers GrCas02); Hildesheim-Peiner-Kreis-Eisenbahn-Ges., 16.10.1896, 1.000 M Litt. A, # 1179; (Baral/Kleinewefers HPKE01); Marienborn-Beendoerfer Kleinbahn-Gesellschaft, 13.9.1899, 1.000 M, # 140, (Baral/Kleinewefers MarBe01); Polkwitz-Raudener Kleinbahn-Ges., 2.4.1900, 1.000 M Litt. A, # 693, (Baral/Kleinewefers Polk01); Saal-Unstrut-Eisenbahn-Ges., 1.6.1872, 100 Th., # 2100, (Baral/Kleinewefers SaalU02); Tramways de Francfort, 29.12.1880, 100 ffr., # 3785, (Baral/Kleinewefers TrFfm01). Zustand: VF. (E001)



**Los 0770** Ausruf: 20 €  
**DM-Konvolut**  
 a.) AGIB AG für Grundbesitz und Industriebeteiligungen. Aktie 50 DM, Bielefeld im August 1980. # 01304. Lochentwertung. Kuponrest beiliegend. b.) Arbeits- und Wohnungsbau – AG. Namensaktie 100 DM. Herzberg/Harz, im September 1967. # 01696. Ohne Entwertung. c.) Audi NSU Auto Union AG. Genuss-Schein. Neckarsulm, im August 1969. # 0079661. Kuponrest beiliegend. Ohne Entwertung. d.) Böwe Systec AG. Aktie 5 DM. Augsburg, im Juni 1996. # 004885. Kuponrest liegt bei. Ohne Entwertung. e.) BIEN-HAUS AG. Aktie 50 DM. Birstein, im April 1994. # 015390. Loch- u. Stempel-Entwertung. - Erhaltung überwiegend: EF. 29,7x21,1. (E009)





Los 0771 Ausruf: 20 €

**Optionsscheine – LOT – 18 Papiere**

Bank Leu AG, Zürich 1er # 1-8; 5er, # 20002-10; Bayer, Willemstad Curacao 1969, 3 Kupons; Deutsche Lufthansa AG, Köln, 9.1967, 2 Kupons. UNC. Formate: 21x29,5 bzw. 21x20,5 bzw. 21x25. (E031)



Los 0772 Ausruf: 10 €

**Bergbau Schlesien/Polen – LOT – 4 Papiere**

Hohenloh-Werke AG, 10.1911; Oehringer Bergbau AG, 12.1921; Preußengrube AG, 4.1922; Kattowitzer AG für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, 6.1929, zweisprachig, Kupons. 2x mit polnischen Umstellungsstempeln. Alle nicht entwertet. (E011)



Los 0773 Ausruf: 95 €

**Britische Aktien vor 1900 – LOT – 12 Papiere**

The Continental Mining and Metallurgical Comp., 1890; Charles Laffitte & Comp., 1866; European & American Steam Shipping Comp., 1857, zwei unterschiedliche; Contract Corpor., 1864; Gas Light and Coke Comp., 1870; Bray, Waddington & Comp., 1865; Bailbrook House Ltd., 1899; Unlimited Comp., 1862; Twenty Well Stone % Brick Comp., 1871; Industrial Boot & Leather Comp., 1894; Eccles Rubber & Cycle Co. Ltd., 1898. (E026)



Los 0774 Ausruf: 90 €

**Britische Aktien nach 1900 – LOT – 17 Papiere**

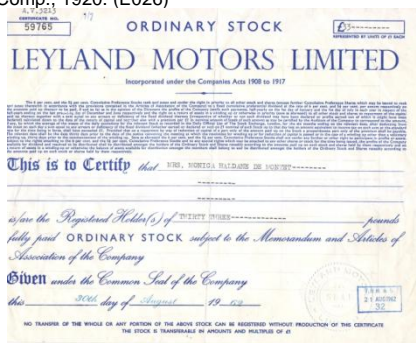
Cambrian Electrolytic Zinc Company Ltd., 1922; Handley Page Ltd., 1968; Greenhaven Securities Ltd., 1979; The Challenge Ltd., 1916; The Disley Golf Club Ltd., 1920; James Hinks & Son Ltd., 1906; London and County Securities Ltd., 1972 und 2x 1973; Jessel Securities Ltd., 1972 und 1973; Hillside Syndicate Ltd., 1912; Stranker-Squire Ltd., 1919; Metal Traders Ltd. 1962 und 1970, British Tin Corp. Ltd., 1925; Cannon Brewery Comp. Ltd., 1956. (E026)



Los 0775 Ausruf: 18 €

**Britische Autoaktien – LOT – 6 Papiere**

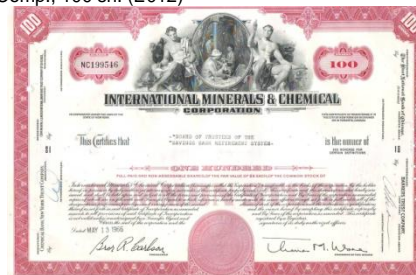
Leyland Motors Ltd., 1962; British Leyland Motor Corp. Ltd., 1974; Rolls-Royce Ltd., 1969; The British Petrol & Motor Equipment Comp. Ltd., 1922; British Motorsign Comp., 1930; British Motor Spirit Comp., 1920. (E026)



Los 0776 Ausruf: 25 €

**US-Minen – LOT – 20 Papiere**

Alle verschieden, 19 mit Motiv. Int. Minerals & Chemical Corp., 100 sh; Mining Development Corp., Blank; Int. Nickel Comp. Of Canada, 10 sh, 100 sh + 10 sh, 100 sh; Grimes Divide Mining Comp, 500 sh; North Butte Mining Comp., 25 sh; Int. Aluminium Comp., 25 sh; Lisbon Valley Uranium Comp., 500 sh, 1.000 sh; National Zinc and Lead Comp. Of Boston, 100 sh, Short Creek Zinc & Lead Co., 100 sh, Magma Copper Company, 100 sh, Calumet and Arizona Mining Comp., 10 sh, National Tunnel & Mines Comp, 100 sh, 18 sh, Pheleps Dodge Corp., 100 sh, Toulumne Copper Mining Comp., 100 sh, St. Joseph Lead Comp., 100 sh. (E012)



Los 0777 Ausruf: 10 €

**US-Eisenbahnen – LOT – 7 Papiere**

Alle verschieden, alle mit Motiv. N.Y., Chicago and St. Louis RR, 10 sh, 50 sh; Boston and Albany RR, 1 sh; Baltimore and Ohio RR, 8 sh, 100 sh;

Beech Creek RR, 10 sh; Pittsburgh and Lake Erie RR, 10 sh. (E012)



Los 0778 Ausruf: 30 €

**USA diverse Firmen – LOT – 10 Papiere**

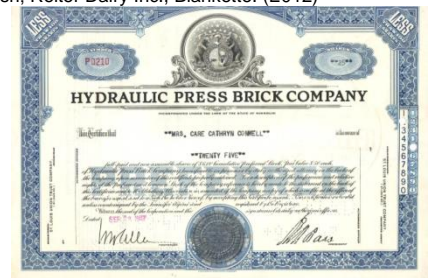
American Machine & Foundry Comp., 1 sh u. 100 sh; American Bag Loaning Co. Ltd., 165 sh, 1886; Hopewell Land Comp., 15 sh; Augustine Automatic Totary Engine Comp., 1 sh und 2 sh; Lum's Inc., 10 sh und 100 sh; United States Freight Comp., 10 sh; Coast Royalty Com. 50 sh. (E026)



Los 0779 Ausruf: 26 €

**USA - diverse Firmen – LOT – 32 Papiere**

Alle mit Vignette, 31 x verschieden. Hydraulic Press Brick Comp., 25 sh; Humble Oil % Refining Comp., 100 sh; Int. Resistance Comp., 20 sh, 100 sh; Lehigh Coal and Navigation Comp., 5 sh, 10 sh, 100sh grün und blau; Granite City Steel Comp., 20 sh; Grand Union Comp., 100 sh, 40 sh, 12 sh; G.D. Searle & Co., 100 sh, 3 sh, 50 sh; Hat Corp. of America, 10 sh; United Corp., 100 sh orange und blau; Waverley Cooperative Bank, 2 sh; Walford System Incorp., 100 sh; Eaton & Howard Balanced Fund, 3 sh; Co-Operative Pure Milk Ass., Teilbl.; Yuba Consolidates Industries Inc., 1 sh; Yucatan-N.Y. Mercantile Corp., 250 sh; John F. Betz & Son Inc., 100 sh; John H. Brennan & Comp., 1 sh; Vornado Inc., 100 sh 2x; Wetsern Union Telegraph Comp., 100 sh, 2 sh; United States Steel Corp., 6 sh; Reiter Dairy Inc., Blankette. (E012)



Los 0780 Ausruf: 42 €

**US-Firmen – LOT – 59 Blanketten**

Alle mit Silberkopfadler, meist ähnliche Vignette, teils mit Nummern, teils mit Stubs. Unterschiedliche Firmen. Indian Spring Investment Corp.; Haifley Enterprises Inc.; Homera Incorp.; H and H Projects Inc., Hyrum M. Houlihan P.C.; Luedike's Gateway Lodge Inc.; L & A Electric Inc.; E and M Farming Inc.; Ellen & Ramelle Inc., Eljay Corp.; Weber Transportation Comp.; Frutiger Mechanical Contractors Inc.; Zane Smith Realty Comp.; Island Equipment Comp.; J & S Agri-Service Inc.; Troy's Enterprises Incorp.; Grantham Life Insurance Comp.; G & J Importing and Exporting of U.S.A. Ltd.; Jackson Machine



Comp.; Lane Steel Fabricators Inc. 2x; L & G Management Comp.; Universal Industries Inc.; Open Plan Accessories Inc.; Patrick J. Reno D.O., P.A.; Paul's Plumbing Inc.; The Flying Dutchman Inc.; Standish Corp.; Tribal Traders Inc.; Tootharres Landscape Design Inc.; Leisure Time Inc.; Sudent Book Stores Inc.; Sierra Radio Distributores Inc.; RJB Farm Inc.; R.V. Lain Inc.; Ross Enterprises Inc.; San-Fernando Chemicals Comp.; Plastiflex Ltd.; Malmstrom & Sullivan Development Inc.; Mathis Custom Builders Inc.; Don's Ayrliner Inc.; Dickinson Crossroads Inc.; Ciineco Inc.; Chuck & Linda's Nelson Lake Landing Inc.; CKB Inc.; Britt Feed & Farm Supply Inc.; Bato Enterprises Inc.; Bill Beall Co.; Econo Enter Prises Inc.; Target Vena Products Inc.; Arsoo Of Wisconsin Inc.; B & T Life Insurance Comp.; B & J Samuel Inc.; Commander Corp.; Lin-Mar Inc.; Elkhart Realty & Improvement Ass.; Leisure Land Inc.; Wilderness Braidcastingmng Inc.; Penco. Inc. (E012)



**Los 0784 Ausruf: 80 €**  
**Chemnitz LOT - 4 Scheine von 2 Firmen**

AG Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik (\*), 1871, 6. Schein zur Aktie # 54 + 1881, 1. Schein zur Aktie # 7219 (neues Design) + 1882, 1. Schein zur Aktie # 121; Chemnitzer Bank-Verein (\*), 1881, 12. Schein zur Aktie # 319.



**Los 0788 Ausruf: 25 €**  
**Gröba (Elbe), 1922: Elektrizitätsverband Gröba (\*\*)**  
 3. Schein zur Aktie # 14015.



**Los 0789 Ausruf: 20 €**  
**Güstrow, 1872: Mecklenburgische Maschinen- und Wagenbau AG (\*\*)**  
 Älteste bekannte Aktie von 1882. 2. Schein zur Aktie # 833



**Los 0790 Ausruf: 50 €**  
**Hannover 1874/75-77/78: Hannoverische Maschinenbau AG vorm. Georg Egerstorff, 4x**

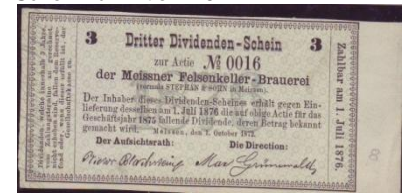
(Älteste bekannte Aktie von 1927, Obligation von 1927. # 6134 - Schein 14/25 + 75/76; # 16935 - Schein 76/77; # 4505 - Schein 77/78)



**Los 0791 Ausruf: 25 €**  
**Lössnitz, 1880: Sächsische Schieferbruch-Compagnie (\*)**  
 22. Schein zur Aktie # 2315



**Los 0792 Ausruf: 25 €**  
**Meissen, 1872: Meissener Felsenkeller-Brauerei vorm. Stephan & Sohn (\*)**  
 3. Schein zur Aktie # 16



**Los 0793 Ausruf: 25 €**  
**Nenkersdorf, 1868: Nenkersdorfer Handels-Societät zur Zuckerfabrikation Carl Heinrich Ritsch (\*)**  
 2. Schein zum Anteilsschein # 6



**Kupons**

Kupons sind oft die einzigen Dokumente der Kapitalentwicklung einzelner Firmen. Teils gibt es von der AG sonst keine Wertpapiere (\*), teils sind sie wesentlich älter als bekannte Wertpapiere (\*\*), oder sie ergänzen bekannte Papiere (\*\*\*). Damit sind sie gerade für Regional- bzw. Branchensammler interessant. (E022)

**Los 0781 Ausruf: 25 €**  
**Berlin, 1873: Dannenbergersche Cattunfabrik AG (\*)**

4. Dividendenschein zur Aktie # 1341



**Los 0785 Ausruf: 90 €**  
**Dresden LOT - 6 Scheine von 2 Firmen**

Duxer Kohlen-Verein (\*), 1873, 5 Scheine 1-5 zur Aktie # 8463; Sächsische Creditbank, 1871, 3. Schein zur Aktie # 14515.



**Los 0786 Ausruf: 50 €**  
**Gaggenau, 1888: Eisenwerke Gaggenau AG (\*\*)**

Älteste bekannte Aktie von 1922. 4x 3-6. Schein zur Aktie # 1796.



**Los 0787 Ausruf: 15 €**  
**Gardelegen, 1926: Erste Altmärkische Konserven-Fabrik AG (\*\*\*)**

5. Schein zur Aktie # 2902.



**Los 0782 Ausruf: 40 €**  
**Berlin 1873: Braunschweigische Kohlen-Bergwerke, 2x (\*\*)**

Älteste bekannte Aktie von 1895. 3.+ 4. Dividendenschein zur Aktie + 7691.



**Los 0783 Ausruf: 90 €**  
**Breslau LOT - 7 Scheine von 3 Firmen**

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft (\*\*), 1875-78 Scheine 5-8 zur Aktie # 14755; Gesellschaft Minerva (\*), 1855, 6. + 21. Schein zur Aktie # 2228 + 1868, 3. Schein zur Aktie # 12014; H. Paul's Tabak- u. Zigarettenfabrik AG (\*\*\*), 1923, 3. Schein zur Aktie # 13252.





Los 0794 Ausruf: 10 €  
Nieder-Marsberg, 1902: Stadtberger Hütte (\*\*\*)  
37. Schein zur Aktie # 4822



Los 0795 Ausruf: 25 €  
Posen, 1872: Provinzial-Wechsler- und Disconto-Bank (\*)  
2. Schein zur Aktie # 197.



Los 0796 Ausruf: 48 €  
Riesa 1872+1882: Lauchhammer, vereinigte vorm. Gräfl. Einsiedel'sche Werke  
Nur eine Aktie bekannt. 4. Schein zur Aktie # 2594 und 11. Schein zur Aktie # 419.



**II. Bausteine, Anteilscheine**

Los 0797 Ausruf: 30 €  
Actienges. Textilwerk vorm. E. Matthes & Co. in Düsseldorf, 1.10.1896, Anteilschein 1.000 M zu 4%, # 481  
Gesichert durch eine Hypothek der Deutschen Nationalbank in Bremen. Die Gesellschaft firmierte 1903 um in Düsseldorf Bau-AG. Doppelblatt. Knickfalte quer. Nicht entwertet. Ansonsten EF. Format: 21x33,5. (E001)



Los 0798 Ausruf: 30 €  
Ammerland: Godschein eeme Mark = 100 Penn, ca. 1920  
Ammerländisches Bauernhaus in Twüschennah. Nicht gelaufenen PK # 14028. (E025)



Los 0799 Ausruf: 20 €  
Cranzahl/Erzgeb., 1924: Deutsches Sportkartell e.V., Baustein, 1/2 RM  
Baueiner Turn-Sporthalle und eines Sportplatzes im Bereich der Jugendherberge. Dekorativ. Rückseitig Abb. zweier erfolgreicher Sportler der Region. Format: 10,5x7. (E025)

